

Rechnungsabgr.: Steinwerke Verlust 11 834, Steinwerke zuzüglich Verlustvortrag a. d. Vorj. 12 974. — **Passiva:** Grundkapital: Bahnbetrieb 547 700, Reservefonds (Pflichtrücklagen): Bahnbetrieb 153 175, Rückstellungen: Bahnbetrieb 79 094, Verbindlichkeiten: Bahnbetrieb 657 788, Kraftwagenbetrieb 2575, Steinwerke 31 659, sonstiges: Bahnbetrieb Haftgelder 56 829, Steinwerke Haftgelder 1500. Sa. 1 471 992 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Handlungskosten: Steinwerke 20 453, Zinsaufwand: Bahnbetrieb 41 143, Steinwerke 6413, Abschreibungen a. An-

lagen: Bahnbetrieb 9676, Kraftwagenbetrieb 11 736, Steinwerke 3696, neutraler Aufwand 9824, Verlust aus dem Vorjahre: Steinwerke 12 974. — **Kredit:** Vortrag aus dem Vorjahre: Kraftwagenbetrieb 744, Betriebsge-
win: Bahnbetrieb 42 421, Kraftwagenbetrieb 10 992, Steinwerke 16 603, neutraler Ertrag: Bahnbetrieb 18 222, Steinwerke 2125, Verlust: Steinwerke 24 809. Sa. 115 916 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Soest: Deutsche Bank u. Disconto-Ges., Reichsbank.

Lausitzer Eisenbahn-Aktiengesellschaft.

Sitz in Sommerfeld (Nied.-Lausitz).

Vorstand: Vors.: Eisenbahn-Dir. Viktor Martini (München); Vorst.-Stellv.: Baurat a. D. Dipl.-Ing. Georg Roßmann (Sommerfeld).

Aufsichtsrat: Vors.: Kommerz.-R. Georg Lange (Dresden-Loschwitz); Stellv.: Min.-Dir. a. D. Dr.-Ing. Konrad Dasch, München; sonst. Mitgl.: Eisenbahn-Dir. Landesbaurat Friedr. Stempel (Localbahn A.-G. München), München; Bergrat Hofkammerpräsident a. D. Bernhard Weishan (Localbahn A.-G. München), München.

Entwicklung:

Gegründet am 21./3. 1896 u. am 1./6. 1896 in das Handelsregister eingetragen unter der Fa.: Lausitzer Eisenbahn-Gesellschaft; jetzige Fa. seit 29./9. 1926.

Konzession v. 29./4. 1896. — **Vollspurige Nebenbahnen** unter eigener Verwaltung.

Zweck:

Bau und Betrieb der vollspurigen Nebenbahnen a) Muskau—Teuplitz—Sommerfeld, b) Rauscha—Freiwaldau, c) Hansdorf—Priebus—Lichtenberg.

Geplant ist der Bau der Bahnen von Freiwaldau nach Priebus u. von Lichtenberg nach Tschöpel-Quolsdorf (ca. 25 km), welche die 3 Linien der Ges. verbinden werden. Die Genehmigung zu den allgemeinen Vorarbeiten für den Zusammenschluß der 3 Linien wurde im Jahre 1927 erteilt; die wirtschaftlichen Verhältnisse lassen aber die Aufbringung der zum Bau der Verbindungsstrecken erforderlichen Mittel nicht oder nur zu sehr ungünstigen Bedingungen möglich erscheinen.

Besitztum:

Linien: Muskau-Teuplitz-Sommerfeld, 42,68 km (eröffnet am 1./10. 1897 bzw. 15./6. 1898); Rauscha-Freiwaldau, 8,57 km (eröffnet am 1./12. 1896). Dazu Betriebsführung der staatl. Nebeneisenbahn Muskau-Weißwasser, 7,7 km. Dazu lt. Konz. v. 11./2. 1901: Hansdorf-Priebus, 22,91 km, erworben von der Localbahn-Ges. in München gegen 1 479 000 M in 4 % Oblig. der Lausitzer Eisenb.-Ges. mit Nutzung u. Lasten ab 1./4. 1901. — Die Fortführ. der Linie Hansdorf-Priebus um 7 km bis Lichtenberg ist am 1./10. 1913 eröffnet worden.

Die Gesamtzahl der besetzten Stationen beträgt 17, die der unbesetzten Stationen 11. Die besetzten Stationen besitzen aus Erdgeschoß und 1. Stock bestehende Gebäude mit Dienstwohnungen für einen oder auch mehrere Beamte, angebauten Warteräumen mit offenen Vorhallen u. meist ebenfalls angebauten Güterschuppen. Die besetzten Stationen sind sämtlich elektrisch beleuchtet. Auf den unbesetzten Stationen sind offene, hölzerne Wartehäuschen vorhanden. In Teuplitz befindet sich eine für die 3 Strecken gemeinsame Werkstätte mit den für die Vornahme sämtlicher vorkommender Ausbesserungsarbeiten notwendigen maschinellen Anlagen. In Sommerfeld, Priebus u. Freiwaldau sind mit den Lokomotivschuppen kleinere Werkstätten verbunden, in welchen kleine Ausbesserungen an den Betriebsmitteln vorgenommen werden können.

Betriebsmittel: 14 Dampfenderlokomotiven, 21 Personenvagen, 7 Gepäckwagen mit Postabteil, 4 Gepäckwagen ohne Postabteil, 29 bedeckte u. 214 offene Güterwagen.

Grundbesitz: Der Grundbesitz der Ges. beträgt 168 ha 84 a 40 qm, darunter 1 ha 0,2 a mit Hochbauten u. sonst. Bahnanlagen belegte Flächen.

Sonstige Mitteilungen:

Verbände: Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: Verband Deutscher Verkehrsverwaltungen; Verein Deutscher Eisenbahnverwaltungen, Berlin; Deutscher Eisenbahn-Verkehrsverband; Internationaler Straßenbahn- und Kleinbahnverein.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderjahr (seit 1./4. 1924, vorh. April/März). — **G.-V.:** meist im Sept. (1933 am 21./6.); jede Aktie = 1 St. — Ueber den Ueberschuß der Einnahmen über die Ausgaben, unter welche auch die Zinsen für etwaige Anleihen fallen, wird wie folgt verfügt: Zuweis. an den Erneuer.-F. und Spez.-R.-F., deren Höhe durch das von der Aufsichtsbehörde genehmigte Regulativ festgesetzt ist, ferner 5 % zum Bilanz-R.-F. (bis 10 % des Grundkapitals), hierauf 4 % Div., vertragsmäßige Gewinnanteile, vom Rest 15 % Tant. an A.-R. (jedoch mind. insges. 20 000 RM), Ueberrest zur Verf. der G.-V.

Zahlstellen: Sommerfeld: Ges.-Kasse; Berlin: S. Bleichröder, Dresdner Bank; München: H. Aufhäuser; Guben u. München: Dresdner Bank.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 5 700 000 RM in 5700 Aktien zu 1000 RM, Nr. 1—5700.

Vorkriegskapital: 5 700 000 M.

Urspr. 4 009 000 M, dazu noch 327 000 M lt. G.-V. v. 9./9. 1898 in Aktien zu 1000 M. Von dem A.-K. entfielen 3 694 000 M auf Muskau-Sommerfeld und 642 000 M auf Rauscha-Freiwaldau. Lt. G.-V. v. 30./9. 1904 noch 500 000 Mark, die von den Aktionären al pari übernommen wurden. — Die G.-V. v. Sept. 1911 genehmigte die Erhö. des A.-K. um 564 000 M zu al pari. — Am 18./5. 1912 um 300 000 M erhöht zum Bau der Strecke von Priebus nach Lichtenberg. — Die G.-V. v. 28./11. 1924 beschloß, bei der Umstell. in Goldmark das A.-K. unverändert auf 5 700 000 RM festzusetzen.

Großaktionär: Localbahn - Aktien - Gesellschaft, München, welche 4 846 000 RM Aktien besitzt.

Kurs:	1927	1928	1929	1930	1931*	1932
Höchster	104.50	96	83	76.50	60	32%
Niedrigster	85	83.75	64.75	60	60	32%
Letzter	90	85	65.75	60	60	32%

Einführ.-Kurs in Berlin 8./1. 1927: 93.50 %.

Dividenden	1927	1928	1929	1930	1931	1932
	7	7	5	0	0	0%

Angestellte und Arbeiter: 109 Beamte und Angestellte und 52 Arbeiter.

Verkehrsstatistik 1927—1932: Beförderte Personen: 344 509, 359 353, 378 022, 312 358, 241 920, 146 334. — Beförderte Güter: 1 128 363, 1 105 800, 1 043 921, 800 348, 608 572, 550 619 t. (Personenverkehr auf Linie Priebus—Lichtenberg ab Oktober 1931 vorläufig ganz eingestellt).

Gewinn-Verteilung: 1928: Gewinn 452 806 RM (davon Div. 399 000, Verzins. der Schuldversch.-Genußrechte 1500, Tant. 28 190, Vortrag 24 115 RM). — 1929: Gewinn 325 546 RM (davon Div. 285 000, Tant. 20 000, Vortrag 20 546 RM). — 1930: Gewinn 186 412 RM (davon Tant. 20 000, Vortrag 166 412 RM). — 1931: Gewinn 201 659 RM (davon Tant. 20 000, Vortrag 181 659). — 1932: Gewinn 216 092 RM (davon Tant. 18 833, Vortrag 197 259).